

Die Detektion der Genvariante CARD9, welche eine erhöhte Empfänglichkeit für die Infektion durch MAC bei den Zwergschnauzern verursacht

Besteller: Jan Novák, Dlouhá 1, 30000 Plzeň, Czech Republic

Probe:

Probenummer: 21-12345

Eingangsdatum: 01.02.2021

Probentyp: Blut

Angaben des Kunden

Name: Lassie DEMO

Rasse: Plemeno

Tätowier-Nummer: 1392013

Microchip: 123 456 789 012 345

Registriernummer: REGQ12345

Geburtsdatum: 1.1.2020

Geschlecht: Weibchen

Datum der Probenahme: 01.02.2021

Identität des Tieres bei der Probenentnahme überprüft.

Ergebnis: Es wurde keine Mutation entdeckt (N/N)

Legende: N/N = homozygot gesund. N/P = heterozygoter Träger. P/P = homozygot betroffen (Einzelwesen hat extrem hohes Risiko an der Erbkrankheit zu erkranken). (N = negativ, P = positiv)

Interpretierung der Ergebnisse

Es wurde die Anwesenheit oder die Abwesenheit der Genvariante CARD9, welche eine erhöhte Empfänglichkeit für die Infektion durch das Mycobacterium Avium Complex (MAC) bei den Zwergschnauzern verursacht, untersucht.

Der Polymorphismus im CARD9-Gen wird autosomal rezessiv vererbt. Die erhöhte Empfindlichkeit für MAC entwickelt sich nur bei Hunden, die diese Genvariante von beiden Eltern vererbt haben. Diese Hunde werden als P/P (positiv/positiv) bezeichnet. Die Träger dieser Genvariante, die als N/P (negativ/positiv) bezeichnet werden, haben nur eine Genvariante von einem Elternteil vererbt und zeigen keine klinischen Symptome. Diese Genvariante wird jedoch auf ihre Nachkommen weitergegeben. Hunde mit dem Ergebnis N/N sind von dieser MAC-Infektion nicht bedroht.

Methode: SOPAgriseq_canine, ngs

Berichtausgabedatum: 06.02.2021

Untersuchungsdatum: 01.02.2021 - 06.02.2021

Freigegeben: Mgr. Martina Šafrová, Laborleiterin



Genomia s.r.o, Republikánská 6, 31200 Plzeň, Czech Republic
www.genomia.cz, laborator@genomia.cz, tel: +420 373 749 999